

Zwanzigstündiger Schreibunterricht für Erwachsene und für Kinder.

Der Schreiblehrer und Kalligraph **Jul. Knauth** von Dresden, gegenwärtig in Großenhain, wohnhaft im Gasthof zur Sonne zwei Treppen, zeigt hiermit den erfolgten Beginn des hier zu gebenden Unterrichtscursus an und bemerkt, daß im Laufe dieser Woche noch Anmeldungen dazu angenommen werden, spätere jedoch zurückgewiesen werden müssen, da er seinen Aufenthalt allhier in keinem Falle verlängern kann.

Das Geheimniß seines Federschnitts theilt er gegen ein Honorar von 1 Thaler binnen 1 bis 2 Stunden mit und giebt dafür die nöthige Unterweisung.

Großherzoglich Badensche 35-Gulden-Loose

Serien-Ziehung den 30. November d. J.,

Sardinische 36-Francs-Loose

Serien-Ziehung den 1. December d. J.,

sind bei Unterzeichnetem zum billigsten Cours zu haben und nimmt derselbe solche nach der Ziehung nach der Wahl des Käufers wieder zurück. Auch können die Loose während der Ziehung bei demselben liegen bleiben.

Dresden.

J. A. Bondi.

Wechsel-Comptoir, Kreuzgasse Nr. 5.

Auszuleihen

sind **150 Thaler** Mündelgelder durch
Adv. H. Frenkel,
als Gerichtsdirector von Glaubitz.

 **500 Thaler** liegen sofort und
1000 Thaler vom 1. Jan. 1848
auf erste Sicherheit zum Ausleihen
bereit in Nr. 385.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich hier als Zeugschmied etablirt habe und empfehle mich zu allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten. Besonders bemerke ich noch, daß ich auch alle Arten Schneidzeuge mit englischem Gußstahl verstähle.

Großenhain, den 16. Novbr. 1847.

Carl Hoffmann jun.,
wohnhaft Naundorfer Gasse im Hause des Hrn.
Parapluiefabrik. Stock.

Meinen hiesigen und auswärtigen Abnehmern mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich nicht mehr am Neumarkte, sondern von jetzt an im Hause des Strumpffabrikanten Herrn Beilich Nr. 274 am Markte (Herrn Kaufmann Otto gegenüber) wohne, und bitte um ferneres gütiges Wohlwollen.

A. Töpfer,

chirurgischer Instrumentmacher und
Messerschmiedmeister.

Beste **Burger Schiefer-Kohlen**, die
Tonne (richtiges Schachtmaß) zu 1 Thlr. 1 Ngr.
2 Pf., sind fortwährend im Ganzen und Ein-
zeln zu haben bei

Adolph Vietsch, Seifensieder.

Verkauf.

Trockener Torf von vorzüglicher Qualität, in Schuppen aufbewahrt, trockene Kieferne Stockklastern, mehrere Haufen Zimmerspähne, eine Quantität eichene, buchene, birken- und andere Arten Nußhölzer, besonders für Stellmacher und Wagner sich eignend, sowie auch verschiedene Sorten Reifenstäbe, sind auf dem Rittergute **Cunnersdorf** zu verkaufen.

Die Bestellungen-Annahme zur Anfuhr an Cunnersdorfer Torf hat für die Stadt Hain Herr Gasthalter Nielsch daselbst gefälligst übernommen und wird für die möglichst schnelle und pünctliche Ausführung Sorge getragen werden.



Auf dem Rittergute Großmehlen alten Theils (bei Drtrand) steht eine fehlerfreie braune Stute, Reitpferd, Halbblut, 6 Jahre alt, zum Verkauf.

Getreide-Preise in Hain

vom 13. November 1847.

Weizen	6	thlr.	10	ngr.	bis	6	thlr.	15	ngr.
Korn	4	"	7½	"	=	4	"	10	"
Gerste	3	"	16	"	=	3	"	20	"
Hafer	2	"	5	"	=	2	"	8	"
Heidekorn	3	"	22½	"	=	3	"	25	"

Eingebrachte Getreidearten vom 10. bis
13. November: 274 Scheffel.

Am Bußtage haben das Weichbacken:
Mstr. Hartmann, Fromm, Quaas, Richter sen.

Hierzu eine literarische Beilage.